

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0313/2023
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport	06.06.2023	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt

Kulturbüro - Bericht 2022

Kurzzusammenfassung:

Kurzbegründung:

Mit dem Jahresbericht möchte das Kulturbüro über seine vielfältigen Aufgaben und Tätigkeiten berichten. Die Auflistung ist nicht abschließend. Seit dem 01.01.2021 ist das Kulturbüro mit 1,5 Verwaltungsstellen besetzt (davor eine Verwaltungsstelle). Die Abteilungsleiterin ist gleichzeitig noch Schriftführerin des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport.

Finanzielle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Mehrerträge:		Mehraufwendungen:	
		lfd. Jahr	Folgejahre	lfd. Jahr	Folgejahre
konsumtiv:	X				
investiv:	X				
planmäßig:	X				
außerplanmäßig:	X				

Weitere notwendige Erläuterungen:

keine

Inhalt der Mitteilung:

Kulturprojektförderung

Insgesamt standen 20.000 Euro zuzüglich der Ermächtigungsübertragung aus 2021 zur Verfügung. Es wurden 20 Anträge eingereicht, dazu kamen drei Anträge, die von 2021 nach 2022 verlegt wurden, mit einem bewilligten Fördervolumen von insgesamt 21.893,74 Euro.

Nach Prüfung der Verwendungsnachweise wurden Fördermittel i.H.v. 18.257,33 Euro ausbezahlt. Ein Antragsteller bat um Übertragung der bewilligten Mittel ins Jahr 2023.

Zu den geförderten Projekten wird auf die Vorlage Kulturprojektförderung 2022 (Drucksachen-Nr. 0311/2023) verwiesen.

Institutionelle Kulturförderung zur Unterstützung der Freien Kunst- und Kulturszene Bergisch Gladbachs

Die Richtlinien „Institutionelle Kulturförderung der Stadt Bergisch Gladbach zur Unterstützung der Freien Kunst- und Kulturszene Bergisch Gladbach“ (Drucksachen-Nr. 0380/2021) wurden am 30.06.2021 im Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport vorbereitet und am 01.07.2021 im Rat verabschiedet.

Die institutionelle Förderung dient der strukturellen Stärkung kultureller Einrichtungen in der Stadt Bergisch Gladbach. Sie gibt den geförderten Kultureinrichtungen Planungssicherheit. Die wirtschaftliche Kompetenz, die Kontinuität und der Handlungsspielraum bei der Jahresplanung dieser Einrichtungen wird unterstützt.

Frist- und Formgerecht wurden für 2022 zwei Anträge eingereicht, über die der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport in seiner Sitzung am 01.12.2022 entschieden hat (siehe Vorlage Drucksachen-Nr. 0745/2021).

Kultur- und Stadtfest

Einen jährlichen Schwerpunkt der Arbeit bildet das im September stattfindende Kultur- und Stadtfest. Das Kulturbüro ist für die Organisation der Kultur- und Vereinsbörse und das nachmittägliche Bühnenprogramm zuständig. Es koordiniert das kulturelle Rahmenprogramm (Führungen, Kunstaktionen, Bastelaktionen usw.) und die Aktivitäten auf der Kultur- und Vereinsmeile.

Die Kultur- und Vereinsbörse ist in erster Linie ein Schauplatz für Aktion, Werbung und Selbstdarstellung der Kultur- und Vereinslandschaft in Bergisch Gladbach. Hierfür stehen der ForumPark und das Gelände hinter dem Bergischen Löwen zur Verfügung. Aufgrund mangelnder Anmeldungen von Gewerbetreibenden für den „gewerblichen Teil“, der von der Agentur BECOM organisiert wird, konnte die Kultur- und Vereinsbörse kurzfristig auf die Fläche vor dem Bergischen Löwen „umziehen“, um eine Lücke zu vermeiden.

Die Zahl der Anmeldungen für die Kultur- und Vereinsbörse war geringer als beim letzten Stadt- und Kulturfest 2019. Trotzdem konnte den Besucherinnen und Besuchern ein abwechslungsreiches Programm mit vielen Aktionen geboten werden. 35 Vereine, Organisationen und Institutionen präsentierten sich am Samstag und / oder Sonntag auf der Kultur- und Vereinsbörse. Vor allem für Kinder gab es ein abwechslungsreiches Angebot mit verschie-

denen Mitmachaktionen, Torwandschießen, Flugsimulator, Playmobil-Eisenbahn-Spielanlage und vielem mehr. Im Kunstmuseum gab es an beiden Tagen freien Eintritt und Kurzführungen durch die aktuelle Ausstellung. Der Bergische Löwe bot Führungen hinter die Kulissen an. Die Stadtbücherei hatte am Samstag bis 16 Uhr geöffnet.

15 Vereine, Gruppen und Organisationen präsentierten am Samstag- und Sonntagnachmittag ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm mit Konzerten und Tanzvorführungen. Auch drei junge Solokünstler der Open Stage im Rahmen des Kultursommers 2022 traten auf. Aus den Partnerstädten Runnymede und Pzyczyna waren die Egham-Band und die A-cappella-Gruppe North Cape angereist.

Kulturstrolche

Das Projekt Kulturstrolche ist ein kulturelles Bildungsprojekt des Kultursekretariats NRW Gütersloh und findet an Grundschulen statt. Die Idee ist, Begegnungen zwischen Kindern und Kultur zu schaffen. Die Grundschüler entdecken im Klassenverband über drei Jahre (von der 2. bis zu 4. Klasse) die Kultureinrichtungen der Stadt – unabhängig vom Geldbeutel und Interesse der Eltern. In dieser nachhaltig konzipierten Veranstaltungsreihe haben die Kulturstrolche die Möglichkeit, Kultur auszuprobieren und selbst zu entdecken, was ihnen gefällt. Kulturstrolche schauen nicht nur zu, sie experimentieren, hinterfragen und sind selbst aktiv mit dabei! Die „Kulturstrolche“ sind ein wichtiger Baustein für die kulturelle Bildung vor Ort.

Mit dem Schuljahr 2014/15 bestand einmalig auch für Nichtmitgliedsstädte der Kultursekretariate, die sich am Kulturrucksack beteiligen, die Möglichkeit, für drei Schuljahre (bis 31.07.2017) an dem Kulturstrolcheprojekt durch Landesmittel zu partizipieren. Das Kulturbüro und das Jugendamt haben sich im Frühjahr 2014 unter Einbeziehung eines Konzeptes der Max-Bruch-Musikschule und des Kunstmuseums Villa Zanders speziell für diese Altersgruppe um eine Förderung beworben und wurden ausgewählt und drei Schuljahre gefördert.

Das Projekt wird seit dem Schuljahr 2017/18 ohne Landesmittel aus dem städtischen Haushalt und über Spenden („Kulturstrolchepaten“) finanziert. Pro Modul und Klasse stehen 300 Euro zur Verfügung.

	Teilnehmenden Schulen / Klassen	Teilnehmende Kultureinrichtungen / Modul
Schuljahr 2021/22	Insg. 45 Klassen mit ca. 1.125 Schülerinnen und Schülern: GGs An der Strunde (9 Klassen) GGs Moitzfeld (8 Klassen) GGs Hand (9 Klassen) KGS Hand (6 Klassen) GGs Gronau (6 Klassen) GGs Kippekausen (läuft aus, nur noch 3. & 4. Klassen = 4 Klassen) GGs Hebborn (neu aufgenommen, drei 2. Klassen)	Kunstmuseum Villa Zanders / Bildende Kunst Max-Bruch-Musikschule / Musik Bürgerhaus Bergischer Löwe / Theater Bergisches Museum / Heimatkunde Stadtbücherei / Literatur Q1 Jugendkulturzentrum / Medien:Radio
Schuljahr 2022/23	Insg. 45 Klassen (je nach Zügigkeit) mit ca. 1.125 Schülerinnen und Schülern: GGs An der Strunde (9 Klassen) GGs Moitzfeld (7 Klassen) GGs Hand (9 Klassen) KGS Hand (6 Klassen) GGs Gronau (6 Klassen) GGs Kippekausen (läuft aus, nur noch die 4. Klassen = 2 Klassen) GGs Hebborn (derzeit 6 Klassen)	Kunstmuseum Villa Zanders / Bildende Kunst Max-Bruch-Musikschule / Musik Bürgerhaus Bergischer Löwe / Theater Bergisches Museum / Heimatkunde Stadtbücherei / Literatur Stadtbücherei / Medien

Aufgrund von Corona konnte das Projekt nur sehr eingeschränkt durchgeführt werden. Angestrebt war, die ausgefallenen Module so weit wie möglich in 2022 nachzuholen, was nicht in allen Modulen gelungen ist. Es ist daher geplant, auch in 2023 noch Module nachzuholen, z.B. Theater. Voraussetzung dafür ist eine Übertragung der nicht verbrauchten Mittel aus 2022 in das Haushaltsjahr 2023.

Die administrative Abwicklung des Projektes (Spendenakquise, Kostenkontrolle, Auszahlung Honorare usw.) liegt beim Kulturbüro.

JeKits

„JeKits – Jedem Kind Instrumente, Tanzen, Singen“ ist ein kulturelles Bildungsprogramm an Grund- und Förderschulen des Landes Nordrhein-Westfalen. JeKits wird in Kooperation zwischen außerschulischen Bildungspartnern wie z. B. Musikschulen oder Tanzinstitutionen und den Schulen durchgeführt. JeKits hat drei alternative Schwerpunkte: Instrumente, Tanz oder Gesang. Das Programm wird vom Land gefördert.

Bis zum Schuljahr 2020/21 wurde JeKits in der zweiten und dritten Grundschulklasse durchgeführt. Ab dem Schuljahr 2021/22 wird die das JeKits-Programm schrittweise auf die gesamte Grundschulzeit ausgeweitet. Die JeKits-Stiftung wurde aufgelöst und die Programmverwaltung und -gestaltung auf die Bezirksregierungen und den Landesverband der Musikschulen in NRW e.V. übertragen.

Das erste JeKits-Jahr (JeKits1) bietet eine musikalisch-tänzerische Grundlage für alle Kinder der JeKits-Grundschule als Einstieg in das gemeinsame Musizieren oder Tanzen. Die weiteren JeKits-Jahre (2. - 4. Klasse = JeKits2,3,4) bieten eine Weiterführung und Vertiefung im „JeKits-Tanzensemble“ bzw. „JeKits-Orchester“. JeKits1 ist kostenfrei und in den Stundenplan integriert. Die Teilnahme an JeKits2,3,4 ist freiwillig, kostenpflichtig und erfordert eine Anmeldung. Der JeKits2,3,4-Unterricht findet mittags/nachmittags in der Grundschule statt. Kinder aus Familien, die Sozialleistungen beziehen, sind von der Teilnahmegebühr befreit. Eine Geschwisterermäßigung wird ebenfalls gewährt.

JeKits findet an folgenden Grundschulen statt:

<u>Grundschule</u>	<u>Schwerpunkt</u>	<u>Außerschulische/r Bildungspartner/in</u>
KGS Bensberg	Tanz	Frau Budden, Human Dance
GGs Moitzfeld	Instrumente	Max-Bruch-Musikschule
GGs Kippekausen	Instrumente	Max-Bruch-Musikschule
<i>Ab Schuljahr 2023/24</i>		
<i>An der Strunde</i>	<i>Gesang</i>	<i>Max-Bruch-Musikschule</i>

Die administrative Abwicklung des Projekts (Antragstellung, Mittelverwendung, Verwendungsnachweis, Auszahlung der Honorare, Elternbeitragsverfahren etc.) liegt beim Kulturbüro. Für die Durchführung des Moduls Instrumente (Koordination mit den Schulen, Instrumentenbeschaffung usw.) ist die Musikschule verantwortlich.

Der Landeszuschuss betrug 33.804,00 Euro, an Elternbeiträgen wurden 30.534,50 Euro eingenommen. Der städtische Eigenanteil besteht in der Bereitstellung von Personalstunden des Kulturbüros und der Max-Bruch-Musikschule für die Organisation und Durchführung des Projektes.

Kulturrucksack NRW

Das Programm Kulturrucksack NRW richtet sich an Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 14 Jahren, also gerade jene Kinder aus einer Altersgruppe, für die oftmals ansprechende (kulturelle) Angebote fehlen. Das Land unterstützt die Kulturrucksack-Kommunen mit jährlich 6,00 Euro (ab 2022, davor 4,40 Euro) pro Kind oder Jugendlichen in der genannten Altersgruppe. Alle Projekte sind für die Teilnehmenden kostenfrei, so dass der finanzielle Hintergrund der Kinder und Jugendlichen keine Barriere darstellt. Besondere Beachtung finden Kooperationsprojekte von Trägern der Jugendarbeit / kulturellen Einrichtungen / Künstlerinnen/Künstlern. Die Stadt Bergisch Gladbach ist seit 2013 Kulturrucksack-Kommune. Das Programm wird vom Kulturbüro zusammen mit dem Jugendamt durchgeführt.

Das Kulturbüro ist zuständig für die Antragstellung, Koordination, Erstellung von Flyern, Internetauftritt und Abrechnung.

Im Jahr 2022 fand die Schultour zur Vorstellung der Kulturrucksack-Projekte in den weiterführenden Schulen aufgrund von Corona erst im Juni statt. Außerdem wurden die Schulen gebeten, die Flyer an interessierte Jugendliche weiterzuleiten.

Für 2022 waren zehn interessante Projekte bewilligt worden:

- „Von einem der auszog, das Fürchten zu lernen“ – Theater, Jan. – Dez., im CROSS
- „Digital Storytelling“, 10. - 16. Okt., im FrESch (aufgrund fehlender Anmeldung abgesagt)
- Grooven / Sprayen / Singersongwriting, 27. Juni - 02. Juli, im Q1 Jugend-Kulturzentrum
- Musikproduktion am PC, 27. Juni - 01. Juli, in der Kreativitätsschule
- Open Source – urban outdoor Kultur-Sommer, 04. – 09. Juli, auf der großen Wiese am Spielplatz An der Walburg, durchgeführt von der Kreativitätsschule
- Vom Buch zum Film – ein Stop-Motion-Abenteuer, 11. - 16. Juli, in der Stadtbücherei im Forum (musste leider kurzfristig aufgrund Erkrankung der Dozentin abgesagt werden)
- WE ROCK! – Bandworkshop, 6 Termine von Mai bis Okt., in der Kreativitätsschule
- MaD – Music and Dance-Weekend, 17./18. Sept./ 29./30. Okt./ 10./11. Dez., im Krea-Jugendclub
- !WOW! Erlebnisse - Kunst, Experimente, Tanz, Action, Spaß, 10. - 14. Okt., im Q1 Jugend-Kulturzentrum
- Handlettering für Beginner, 12. - 14. Okt., UG-Unity, im Gemeindezentrum St. Clemens

Der Kulturrucksack NRW 2022 wurde mit 31.686,00 Euro (für 5.231 Kinder x 6,00 Euro) vom Land gefördert. Den städtischen Eigenanteil von 2.383,95 Euro teilten sich das Kulturbüro und das Jugendamt.

„nachtfrequenz – Nacht der Jugendkultur“

Von Jugendlichen für Jugendliche - das ist die Idee der nachtfrequenz. Sie lädt zum Schauen, Hören und vor allem zum Mitmachen ein. Open Stages, Tanz, Theater, Poetry Slams, Videodrehs, Graffiti, Musik von Hip-Hop bis Metal mit Lokalmatadoren und Newcomern; aber auch Workshops, Skatecontests und Dance Battle stehen auf dem Programm. Immer live und coronabedingt auch manchmal online.

Seit 2013 beteiligt sich das Kulturbüro und Jugendamt in Kooperation mit den Kinder- und Jugendeinrichtungen und den städtischen Kultureinrichtungen an der nachtfrequenz. Das Programm richtet sich an Jugendliche ab 14 Jahren.

Veranstalter ist die Landesvereinigung Kulturelle Jugendarbeit NRW e.V. (LKJ NRW e.V.), gefördert wird die nachtfrequenz vom Ministerium für Kinder, Jugend, Gleichstellung, Flucht

und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen aus Mitteln des Kinder- und Jugendförderplans.

Folgende Ziele sollen u.a. erreicht werden:

- Die jungen Menschen sollen die kulturelle Vielfalt, die ihnen in Bergisch Gladbach insbesondere durch die Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit geboten wird, kennen lernen. Ihr Interesse an Kultur, Kunst und Kreativität soll geweckt werden. Kultur-unerfahrenen jungen Menschen soll die Möglichkeit eröffnet werden, neue Erfahrungen zu machen.
- Es soll Raum für die aktive Gestaltung eigener jugendkultureller Ausdrucksformen geschaffen werden.
- Im Zusammenspiel mit anderen kulturellen Bildungsangeboten in Bergisch Gladbach (Programm Kulturrucksack, Jugendkunstschule, Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit und der städtischen Kultureinrichtungen) sollen junge Menschen langfristig an kulturelle (Bildungs-) Angebote herangeführt werden.
- Die Teilhabemöglichkeiten gerade auch für junge Menschen aus bildungsfernen Milieus, mit Migrationsgeschichte und junge Menschen mit Behinderung sollen verbessert werden.
- Es soll eine Begegnung unterschiedlichster junger Menschen erreicht werden.

Diese Ziele sollen selbstverständlich nicht allein durch die „Nacht der Jugendkultur“ erreicht werden. Diese ist als ein Baustein der verschiedenen kulturellen Projekte und Einrichtungen in Bergisch Gladbach zu verstehen.

In fast 100 Städten und Gemeinden fanden am 24./25.09.2022 an 160 Locations mehr als 300 Konzerte, Performances, Festivals, Workshops und Mitmach-Aktionen statt.

Am 24.09.2022 fanden folgende Angebote für 14- bis 21-Jährige in Bergisch Gladbach statt:

- Urbane Kunst im FrESch
- Casino Royal – Mottoparty im Casino Style, im Café Leichtsin
- Hip Hop / Rap Konzert mit regionalen Acts, im UFO Jugendkulturhaus
- Let's Play!, in der Stadtbücherei im Forum
- Digitale Lichtsafaris, im LVR-Industriemuseum Papiermühle Alte Dombach
- Mach mit! Offenes Atelier, in der Kreativitätsschule (musste leider kurzfristig aufgrund Erkrankung des Dozenten abgesagt werden)

Bei der Planung wurde von Gesamtkosten von 5.218,00 Euro ausgegangen, der bewilligte Zuschuss betrug 3.500,00 Euro. Nach Prüfung aller Verwendungsnachweise ergab sich ein Zuschuss von 3.331,25 Euro (Ausfall eines Projektes, verminderte Kosten bei drei Projekten).

Das Kulturbüro ist für die Antragstellung, Koordination, Erstellung der Internetseite und Abrechnung zuständig.

Kultursommer 2022

- Durchführungszeitraum: 20.08 – 24.09.2022
- 15 Veranstaltungen
- aus den Sparten Musik, Theater, Literatur, Bildende Kunst sowie Performance
- an 9 verschiedenen Orten
- mit 53 Künstlerinnen und Künstlern (Einzelkünstler/innen, Vereine, Bands), überwiegend aus der Stadt und der Region
- 8 Kooperationspartnerinnen und -partner, die die Spielorte kostenfrei zur Verfügung stellten oder die Veranstaltungen selber organisierten und finanzierten bzw. mitfinanzierten

- Mindestens 1.100 Zuschauende (Zählung zu Beginn der Veranstaltung) ohne die „Laufkundschaft“; bei den Veranstaltungen in der Fußgängerzone waren alle Bürgerinnen und Bürger Zuschauende
- Kosten: 11.152,91 Euro

Nach dem Ausfall der Karnevalsveranstaltungen durch die Corona-Pandemie wurden städtische Haushaltsmittel frei, die nach verwaltungsinterner Abstimmung für einen „Kultur-Sommer Light“ zur Verfügung standen.

Die Organisation oblag dem Kulturbüro. Unterstützt wurde es - wie schon im Vorjahr - von der Max-Bruch-Musikschule sowie vom Zentralen Service, Ordnungsamt, StadtGrün, Ausbildungsbüro und Pressebüro. Eigenleistungen reduzierten die Ausgaben für Sachkosten, z.B. Nutzung eigener Licht- und Tontechnik, Auf-/ Abbau eigener Bühnenelemente.

Die tatkräftige Unterstützung der Kooperationspartner/-innen in organisatorischer und/ oder finanzieller Art entlastete das Kulturbüro bei der Organisation und die Stadt Bergisch Gladbach bei den Kosten.

Bezüglich des Programms wird auf die Vorlage Drucksachen-Nr. 0621/2022 verwiesen.

Seniorenkulturwochen

Mit den Seniorenkulturwochen wird ein gemeinsames Kulturerlebnis für Senioren/Ältere angeboten. Die Seniorenkulturwochen laden nicht nur zum Kennenlernen und Genießen von Kunst und Kultur ein, sondern auch zum Ausprobieren und Präsentieren eigener kreativer Fähigkeiten, zum Gespräch und zum gemeinsamen Feiern. Die Seniorenkulturwochen zeigen die Vielfalt der kulturellen Aktionen und Veranstaltungen in Bergisch Gladbach. In 2022 fanden die Seniorenkulturwochen zum 10. Mal statt.

- Durchführungszeitraum: 03. – 18.09.2022
- 48 Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner
- 84 Veranstaltungen
- Führungen, Film, Medien (Smartphone/Tablet), Heimatgeschichte, Bildende Kunst, Musik, Ausstellungen, Ausflüge, Vorträge, Kurse, Kriminalprävention für Ältere usw.
- verteilt über das ganze Stadtgebiet
- 56 Veranstaltungen waren kostenfrei, bei den übrigen wurde meist nur ein kleiner Teilnahmebeitrag erhoben

Auch in diesem Jahr hatten sich die Organisatoren wieder viele Gedanken darüber gemacht, wie eine Seniorenkulturwoche in der (zu Ende gehenden) Pandemiezeit angeboten werden kann, da sie doch die besonders schützenswerte Bevölkerungsgruppe betrifft. Viele hatten die Teilnehmerzahl wieder reduziert. Für fast alle Veranstaltungen war eine Anmeldung erforderlich. Seitens der Teilnehmenden war teilweise auch noch eine gewisse Zurückhaltung zu spüren. Insgesamt freuten sich die Veranstalter und die Teilnehmenden aber, dass Präsenz-Veranstaltungen wieder durchgeführt werden konnten. Auch das Wetter und die Inzidenzzahlen spielten mit.

Das jährliche Vorbereitungstreffen fand in Form einer Videokonferenz statt. Die Kooperationspartnerinnen und -partner sprudelten vor Ideen. Es wurden 5.000 Programmhefte gedruckt, die von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern u.a. in Bäckereien, Lebensmittelgeschäften, Apotheken, bei Ärzten, Banken, in Begegnungsstätten usw. ausgelegt wurden. Das Programmheft enthielt wieder Informationen zur Erreichbarkeit der Veranstaltungsorte mit öffentlichen Verkehrsmitteln und zu Parkmöglichkeiten. Veranstaltungen, die nicht barriere-

frei zugänglich waren, wurden gesondert gekennzeichnet. Erstmals wurde eine Verortung der Veranstaltungsorte im Geoportal angeboten.

Die Internetseite der Seniorenkulturwoche (www.bergischgladbach.de/seniorenkulturwoche.aspx) wurde ca. 2.600 Mal aufgerufen. Im Bürgerportal (in-gl.de) wurde regelmäßig auf die Veranstaltungen hingewiesen. Wie auch schon in den Vorjahren gab es ein Interview mit City-Radio GL. Das Kulturbüro verschickte einen Sonder-Newsletter zur Seniorenkulturwoche.

Die Seniorenkulturwoche wird in Kooperation mit dem Seniorenbüro organisiert. Das Kulturbüro ist zuständig für die Fördermittelakquise, Koordination, Erstellung des Programmheftes, Internetseite und Abrechnung.

Die Seniorenkulturwoche wurde von der Kultur- und Umweltstiftung der Kreissparkasse Köln mit 1.500 Euro gefördert. Den städtischen Eigenanteil in Höhe von 1.355,31 Euro teilten sich das Kultur- und das Seniorenbüro.

Mit Hilfe des Zuschusses und des ehrenamtlichen und auch finanziellen Engagements der Kooperationspartner (Teilnahme am Planungstreffen, Übernahme von Kaffee und Kuchen bei den Veranstaltungen, Bereitstellung von Räumlichkeiten, stark ermäßigte oder gar keine Teilnehmerbeiträge, Fahr- und Begleitdienste usw.) konnten viele Veranstaltungen kostenfrei oder kostenreduziert angeboten werden.

Insgesamt waren alle Beteiligten (Projektleitung, Kooperationspartner und Teilnehmende) der Meinung, dass die Seniorenkulturwochen ein Erfolg waren und fortgesetzt werden sollten.

Die nächste Seniorenkulturwoche findet vom 02.09. – 17.09.2023 statt.

Filmfestival Nahaufnahme mit dem Thema „In Vielfalt leben“

Das Kulturbüro, die Soziale Stadtentwicklung und die Inklusionsbeauftragte organisieren gemeinsam mit lokalen Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartnern das Filmfestival Nahaufnahme. Mit jeweils fünf Filmen bietet das Filmfestival Einblicke in das Leben unterschiedlicher Menschen und beleuchtete verschiedenste Lebenssituationen.

„Nahaufnahme – In Vielfalt leben“ ist eine inklusive Kulturveranstaltung. Mit den Veranstaltungsorten Bürgerhaus Bergischer Löwe und Kino-Center Schlosspassage stehen uns barrierefreie Veranstaltungsorte zur Verfügung. Die Filme sind untertitelt. Diskussionen und Redebeiträge vor und nach den Filmen werden von einer Gebärdensprachdolmetscherin übersetzt. Induktive Empfangsanlagen für Hörgeräte stehen zur Verfügung. Für einige Filme sind auch Audiodeskriptionen über die APP GRETA verfügbar.

Die ausgewählten Filme zeigten welche Chancen, aber auch welche Konflikte Verschiedenheiten mit sich bringen können. Menschen mit und ohne Behinderung, unterschiedliche Nationalitäten und ethnische Hintergründe, soziale Milieus und Altersgruppen sind einige Aspekte von Diversität und damit Vielfalt im Leben.

Die Projektleitung wird von der Brunotte Filmtheater GmbH sehr unterstützt.

Das 11. Filmfestival Nahaufnahme fand vom 07. – 11.11.2022 statt. Für die verschiedenen Themen im Filmfestival in Bergisch Gladbach fanden sich wieder lokale Kooperationspartner, die die Auswahl der Filme und der Diskussions-/Gesprächspartner übernahmen und durch den Filmabend führten:

- 07.11.: „Contra“ / Kultkino / im Bergischen Löwen
Zum Talk hat Doro Dietsch Herrn Bürgermeister Stein und Frau Cornelia Dick, zuständig für Deutsch als Zweitsprache und Kompetenz für Beruf und Alltag bei der VHS eingeladen.
- 08.11.: „Belfast“ / Seniorenbüro – Christine Brandi / im Kino-Center
- 09.11.: „Glück auf einer Skala von 1 bis 10“ / Thomas Herres (EUTB) / im Kino-Center
- 10.11.: „From Here“ / Fachdienst für Integration und Migration / im Kino-Center
- 11.11.: „Warum ich euch nicht in die Augen schauen kann“ / InBeCo / im Kino-Center.

Insgesamt besuchten 300 Zuschauerinnen und Zuschauer die Filme zur Themenreihe. Beim Kultkino und beim Seniorenkino machte sich allerdings noch die Zurückhaltung aufgrund der Pandemie bemerkbar: Hier kamen nur ca. 50 % der sonst üblichen Zuschauerinnen und Zuschauer. Die Resonanz war wieder sehr positiv. Entscheidend für den Erfolg einer Veranstaltung ist nicht immer die Zuschauerzahl, sondern vielmehr das Erreichen der Zielgruppe. Dies gelang uns besonders am 9. und 11.11.

Für die Schulen wurden alle Filme als Schulvorstellung (bei ermäßigtem Eintritt von 5,00 Euro) angeboten. Mehrere Schulen machten von diesem Angebot Gebrauch und besuchten mit ca. 300 Schülerinnen und Schülern das Kinocenter.

Wie in den vergangenen Jahren beteiligte sich das Theater im Puppenpavillon am Filmfestival. 377 Kindergartenkinder sahen das Theaterstück „Plum sucht einen Freund“. Die Vorstellungen fanden in den Kindertagesstätten statt, da das Theater im Puppenpavillon noch geschlossen war. Diese Vorführungen wurden wie in den Vorjahren kostenfrei angeboten. Die Veranstaltungen im Puppenpavillon wurden von der Bensberger Bank und der Stadtverkehrsgesellschaft der Stadt Bergisch Gladbach mit insgesamt 600 Euro unterstützt.

Das Kulturbüro ist zuständig für die Fördermittelakquise, Koordination, Erstellung des Programmheftes, Internetseite und Abrechnung.

Der Zuschuss der Kultur- und Umweltstiftung der Kreissparkasse Köln betrug 1.500,00, den städtischen Eigenanteil von 2.595,00 Euro teilten sich die Inklusionsbeauftragte, die Abteilung Soziale Stadtentwicklung und das Kulturbüro.

Das Filmfestival soll auch in 2023 fortgesetzt werden.

Gewährung und Auszahlung verschiedener Zuschüsse

Sieben **kirchliche Büchereien** konnten wieder mit insgesamt 3.490 Euro gefördert werden.

In den Sitzungen des Ausschusses für Bildung, Kultur, Schule und Sport am 03.06.2003 und 30.11.2004 wurde festgelegt, dass nur noch solche kirchlichen Büchereien gefördert werden sollen, die in deutlichem Maße die Arbeit der Stadtbücherei ergänzen bzw. ersetzen und Stadtteilstfunktionen erfüllen können. Sie sollten vor allem Familien mit kleineren Kindern und älteren oder gehbehinderten Menschen, für die der Weg ins Forum oder in die Zweistellen in Bensberg oder Paffrath zu beschwerlich ist, eine Grundversorgung anbieten können.

Folgende Büchereien erhielten einen Zuschuss von 700 Euro für den Ankauf von Medien:

- Ev. Bücherei Altenberg Schildgen,
- Kath. Bücherei St. Marien,
- Kath. Bücherei St. Johann Baptist und
- Kath. Bücherei Herz Jesu.

Einen Zuschuss von jeweils 230 Euro erhielten:

- Kath. Bücherei St. Antonius Abbas,
- Kath. Bücherei St. Johannes der Täufer und
- Kath. Bücherei St. Joseph

An Kosten/Aufwendungen für den **Karneval** 2022 fiel nur der Zuschuss von 3.067,80 Euro für die Vereinigung zur Erhaltung und Pflege heimatlichen Brauchtums zur Pacht für das Grundstück, auf dem die Wagenhalle zur Unterbringung der Karnevalswagen steht, an. Durch die Absage des Karnevals entfielen die Zuschüsse für die Prinzenproklamation und die Karnevalssitzung für Menschen mit und ohne Behinderung im Bergischen Löwen, die Übernahme der Kosten der Brandwache für den Bürgerball im Bergischen Löwen, die Kosten und Aufwendungen für die Übernahme der Sach- und Personalkosten des Abfallwirtschaftsbetriebes für die Reinigung nach den Karnevalszügen und der Sicherung der Wagen, der Abteilung StadtGrün und der Abteilung Verkehrsflächen für Abspermaßnahmen. Die freiwerdenden Mittel für die beiden Veranstaltungen im Bergischen Löwen konnten nach verwaltungsinterner Abstimmung für die Durchführung des Kultursommers „light“ verwendet werden.

Sonstige Beratungs- und Vermittlungstätigkeiten

Das Kulturbüro hat auch in 2022 bei verschiedensten Veranstaltungen Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung geleistet.

Die **Planungsübersicht** über die in Bergisch Gladbach stattfindenden Kulturveranstaltungen - abrufbar auf der Internetseite der Stadt - wird laufend aktualisiert. Neben den eigenen **Internetseiten** pflegt das Kulturbüro auch die Seite „Ausstellungen“ (5.700 Aufrufe) und den städtischen Tages-Terminkalender (75.500 Aufrufe) auf der städtischen Homepage.

Darüber hinaus wurden Kulturschaffende und Kulturinteressierte durch den monatlich erscheinenden **Kultur-Ticker** (Newsletter, ca. 900 Abonnenten) über kulturelle Aktivitäten in Bergisch Gladbach und Ausschreibungen in den Bereichen Kultur, Jugend, Soziales und Bildung informiert. Die Internetseite des Kulturtickers verzeichnete in 2022 ca. 9.900 Aufrufe (2021: ca. 7.800). Insgesamt wurde das Kulturbüro als zentrale Servicestelle von den Kulturschaffenden und Bürgern gut angenommen.

Geschäftsstelle für den Stadtverband Kultur

Das Kulturbüro unterstützt als Geschäftsstelle den Vorstand des Stadtverbandes bei der Durchführung seiner Projekte. Ferner hat das Kulturbüro mit beratender Stimme an den Vorstandssitzungen teilgenommen. Zudem wurden zahlreiche organisatorische und administrative Arbeiten für den Stadtverband erledigt.